

# Management Kranke

Zeitung für Führungskräfte im

GIT VERLAG

## GE setzt auf mehr Kundennähe

Kunden haben jetzt eine einzige Anlaufstelle, so Bernd von Polheim. Gleich, ob sie sich für bildgebende Systeme, Proteinseparation oder ein Radiologie-Informationssystem interessieren. **Seite 4**



## Endoskopie und bildgebende Verfahren

Innovative Technologien sind Schrittmacher der Entwicklung hin zu schonenden Verfahren und höherer Qualität. Der DGE-BV Kongress verknüpft die Gastroenterologie mit ihren Nachbardisziplinen. **Seite 7**



## Anästhesie

Der HAI der disziplinäre thesiologische rativen Med Radke, Präsi

## Ticker

### E-Health: Veranstaltungen

Strategische Ansätze, Informationstechnologien und Kosten-Nutzen-Potentiale stehen im Vordergrund von Med-e-Tel 2006 ([www.medetel.lu](http://www.medetel.lu)) und einer Veranstaltungsreihe, die der Bundesverband Medizinischer Informatiker (BVMI) mit TimeKontor durchführt ([www.timekontor.de](http://www.timekontor.de)). Näheres hierzu im Ressort Gesundheitswesen.

### Wechsel im Vorstand

Dr. Britta Böckmann, Vorstand von TietoEnator-ITB aus Köln, tritt eine Professur für Informatik und Medizinische Informatik an der FH Dortmund an, bleibt dem Unternehmen aber auch weiterhin in beratender Funktion verbunden.

### Vorräte an antiviralen Mitteln

Die Hessische Landesregierung wird den Vorrat an antiviralen Mitteln für den Fall einer Pandemie weiter aufstocken, erklärte die Hessische Gesundheitsministerin Silke Lautenschläger.

### HIMSS - Professionalität folgt Hype

Mehr als 25.000 Teilnehmer, rund 850 Aussteller, eine ungeheure Palette an Präsentationen und Workshops. Das Lehren und Lernen der US-amerikanischen

## 8. Internationaler Kongress

Hauptthemen: Multiresistente Erreger

In Deutschland ist unverändert ein überdurchschnittlicher Anstieg von MRSA von etwa 6 % jährlich zu verzeichnen. Daher stehen multiresistente Erreger als ein Hauptthema im Mittelpunkt des diesjährigen Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) in Berlin.

1990 lag der Anteil von MRSA in Deutschland bei 1,7 %, im Jahre 2000 bei 15 %, derzeit liegt er deutlich über 20 %.

Die Zunahme der Infektionserreger, die mit Antibiotika nur schwer bis gar nicht zu bekämpfen sind, kommt einem Rückfall ins Mittelalter gleich.

Multiresistente Erreger sind ein infektiologisches Problem ersten Ranges denn sie

- verlängern den Krankenhausaufenthalt,
- erhöhen Morbidität und
- verursachen höhere Kosten für die Antibiotikatherapie.

Ein weiteres Problem ist, dass die verbleibenden noch wirksamen Antibiotika zum Teil toxischer und schlechter gewebeängig sind, besondere Brisanz besteht bei Pneumonien und Sepsis und beim Befall von Implantaten.

MRSA ist der bedeutendste Erreger von multiresistenten Infektionen, an denen Patienten sterben und die in Form von Ausbrüchen auftreten.

Mit dem Auftreten von MRSA ergeben sich schweren Krankheitsbildern auch erhebliche finanzielle Belastungen für das Gesundheitssystem, denn pro Erkrankung können zusätzlich Kosten in Höhe von 3.000 bis 10.000 € entstehen.

Der Erfolg der Präventionsstrategien von Krankenhäusern mit gutem MRSA-Management ist gering. Die RKI-Richtlinien werden nicht oder nur lückenhaft beachtet, was dazu führt, dass der Anstieg der Infektionsraten weitergeht und neben menschlichem Leid werden vermehrbare Kosten verursacht.

### Prävention hat daher höchste Pr

Um dieser katastrophalen Entwicklung entgegenzuwirken, hat die DGKH im Frühjahr 2006 die Einführung einer nationalen „MRSA-Task force“ empfohlen durch das RKI gefordert. Die Empfehlung sollten durch „Task force“ auf der operativen Ebene umgesetzt werden, denn die Maßnahmen sind ökonomisch dringend notwendige E